Ablauf der Kostenübernahme für Wohnungen für Geflüchtete
Stand: Berlin, 25. April 2016

1. Schritt	Beim **LaGeSo** die '**Zustimmung zur Wohnungssuche'** bzw. **'Allgemeine Kostenübernahme'** beantragen.	
	*Die **Zustimmung zur Wohnungssuche** [1] durch das **LAGeSo** (erhalten alle Neuankommenden ab November 2015 automatisch nach 6 Monaten ; bei besonderer Schutzbedürftigkeit kann eine vorzeitige Entlassung aus der EAE beantragt werden!) und eine gültige Aufenthaltserlaubnis sind die beiden Grundvoraussetzungen für eine Registrierung als Wohnungssuchend beim EJF!* ***ACHTUNG: S*eit 2016 ist die 'Allgemeine Kostenübernahme' nur noch 6 Monate gültig!**	
2. Schritt	**Anmeldung & Registrierung** als Wohnungssuchend beim **EJF** am Tresen	
	A. Ohne Unterstützung:	**B. gemeinsam mit Unterstützer*in: Mentor*in, Nachbar*in, Freund*in**
	1. Termin: Ausgabe einer Wartenummer für einen Termin zur Registrierung	**Infoblatt 1. Mietberatung** [2] wird mit Unterstützer*in besprochen, ausgefüllt & unterschrieben. Die **Einverständniserklärung** [3] zum Datenschutz wird mit Unterstützer*in besprochen, ausgefüllt & unterschrieben. **Nur 1 Termin beim EJF** : Mit der Registrierung als Wohnungssuchend kann gleichzeitig -falls schon vorhanden - das **Mietangebot** inklusive den Anlagen [1-6] abgegeben werden.
	2. Termin: **Registrierung und gleichzeitig 1. Mietberatung** in verschiedenen Sprachen. Hierbei wird eine Bewerbungsmappe erstellt.	
	3. Termin: **Abgabe** eines selbst ermittelten **Mietangebot**s beim EJF. Alternativ: Das EJF macht (wenn möglich) eigene Wohnungsvorschläge	
	Es erfolgt die Prüfung des Mietangebotes durch das EJF und die Beantragung der Kostenübernahme beim LaGeSo	
	Beim EJF müssen derzeit 5-6 Tage zur Prüfung eines Mietangebotes gerechnet werden, da sie nur 20-30 Mietangebote pro Tag bearbeiten können.	
	Dann dauert es nochmal 2-6 Wochen bis die Kostenübernahme durch das LaGeSo vorliegt.	
3. Schritt	Anruf durch das EJF nach Erhalt der Kostenübernahme, also **unbedingt immer die aktuellen Kontaktdaten (auch der Unterstützer*in / Mentor*in) mitteilen!!!**	
	Den Bescheid über die Kostenübernahme beim EJF abholen. Hierbei wird auch gleich ein Termin für die 2. Mietberatung mit dem EJF vereinbart und ein Termin beim LaGeSo vergeben. E*rst mit dem Erhalt der Kostenübernahme beim EJF kann der Mietvertrag unterschreiben werden!*	
4. Schritt	**2. Mietberatungstermin** in der Beratungsstelle vom EJF. Dies ist eine Einzelberatung bei der verschiedene Dokumente vorgelegt werden, die dann unterschrieben zurück an das LaGeSo gehen.	
	Zu diesem Termin muss der unterschriebene Mietvertrag vorgelegt werden!	
5. Schritt	Termin beim **LaGeSo vor Mietvertragsbeginn,** bei dem Kaution, Darlehen, Genossenschaftsanteile und Erstausstattungspauschale ausgezahlt werden.	

Wichtig:
Bei Zuständigkeitswechsel während des laufenden Verfahrens (von Aufenthaltsgestattung zur Duldung & zur Aufenthaltserlaubnis) ist alles hinfällig. Das Jobcenter und das Bezirksamt prüfen aber sofort das Mietangebot & erteilen schneller die Zusage.

Ergänzungen zur Abgabe gemeinsam mit dem Mietangebot:

[1] Erlaubnis zur Wohnungssuche
[2] Infoblatt 1. Mietberatung
[3] Einverständniserklärung Datenschutz
[4] Erklärung beengte Wohnverhältnisse
[5] Ausstattung mit Herd & Spüle
[6] Eigentumsnachweis (Kopie Grundbuchauszug & Kopie Personalausweis Eigentümer*in bei Eigentumswohnungen)

Allgemeine Anforderungen an das Mietangebot:

- Mietangebote müssen **persönlich** abgegeben werden! (Notarielle Vollmacht möglich)
- Es muss immer eine Erklärung zum Datenschutz abgegeben werden [3]. Diese muss von allen Personen über 18 Jahren unterschrieben werden. Wenn während des laufenden Antrages Kinder 18 werden, sofort eine aktualisierte Erklärung nachreichen.
- Die Erklärung zu beengten Wohnverhältnissen [4] blanko mitgeben, sie wird wenn nötig vom EJF vor Ort ausgefüllt.
- Die Kostenübernahme wird nur bewilligt, wenn Herd & Spüle in der Wohnung vorhanden sind. Das LaGeSo akzeptiert jedoch eine offizielle Bestätigung selbst Herd & Spüle zur Verfügung zu stellen [5].
- Jedes Kind benötigt grundsätzlich ein eigenes Zimmer. Gleichgeschlechtliche Kinder, deren Altersunterschied nicht zu groß ist, können sich zu zweit ein Zimmer teilen. **Gemischtgeschlechtliche Kinder in einem Raum werden nicht genehmigt.**
- **Angemessene Zimmergröße mind. 12m² Wohnfläche pro Person, Kinder bis 6 Jahre 9m²**
- Wenn verschiedene Leistungsstellen in der Familie zuständig sind, unbedingt die jeweiligen Mietkostenübernahmen einreichen.
- Keine **zusätzlichen Sonderkosten** in den Mietkosten aufführen, diese werden nicht genehmigt!
- Die Kostenübernahme durch das LaGeSo wird in der Regel nur rückwirkend mit dem Mietvertragsbeginn gezahlt, wenn in der Zwischenzeit keine zusätzlichen Kosten für eine anderweitige Unterkunft (in Hostel o.ä.) entstanden sind.
- Es gibt immer die Möglichkeit einer **Einzelfallprüfung** beim 'Mietsachgebiet' des LaGeSo.

Eigenständige Aktualisierung während der Laufzeit des Antrags auf Kostenübernahme:

- Kontaktdaten, v.a. neue **Handynummer** von Wohnungssuchenden & Unterstützer*in sofort mitteilen
- aktuelle **Änderungen der Aufenthaltsbescheinigungen** sofort nachreichen
- neue **Einverständniserklärung zum Datenschutz** nachreichen, wenn Kinder im Haushalt während der Beantragung 18 werden.

Landesamt für Gesundheit und Soziales von Berlin

Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
Postfach 310929, 10639 Berlin (Postanschrift)

LAGeSo

HERR

Geschäftszeichen
(bei Antwort bitte angeben)

Bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter/in:
Dienstgebäude:

Zimmer:

Telefon:

intern:

Telefax:

Vermittlung: (030) 90229 0

E-Mail: poststelle@lageso.berlin.de
(nicht für Dokumente mit elek. Signatur)

Datum:

Zustimmung

☒ zur Anmietung einer Wohnung
☒ zu den Aufwendungen für die Wohnung
☐ zu den sonstigen mit dem Umzug verbundenen Kosten

☐ im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 35 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
☐ im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) analog § 35 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
☒ für Grundleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!
Ich erkläre mich bereit
☐ im Rahmen des vorliegenden Mietangebotes von (Vermieter) _____
(Anschrift)_____

☒ zur Anmietung einer Wohnung (allgemeine Zusicherung)

für Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft laufende Kosten für Unterkunft und Heizung in folgender Höhe anzuerkennen:

Bruttokaltmiete (Grundmiete zzgl. kalte Betriebskosten, OHNE Heizkosten) 364,50 EUR.

Anzahl der Personen pro Bedarfsgemeinschaft (BG)	Richtwert für die monatliche Bruttokaltmiete in €
1 Person	364,50
2 Personen	437,40
3 Personen	518,25
4 Personen	587,35

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:
Sollte der Mietvertrag eine Staffelvereinbarung enthalten, gilt die Zusicherung nur, wenn die Bruttokaltmiete auch unter Berücksichtigung der gestaffelten Mieterhöhungen die o. g. Richtwerte nicht überschreitet.

Eine Zusage der Direktanweisung der Miete ist hiermit erteilt, solange die Hilfebedürftigkeit besteht.

Bei wohnungslosen Personen oder aus bestimmten sozialen oder medizinischen Gründen kann der Richtwert um bis zu 10 % überschritten werden. Diese Zuschläge sind ggf gesondert zu beantragen und zu begründen. Ein solcher Zuschlag wird Ihnen gewährt. .

Gleichzeitig wird die Übernahme folgender mit der Anmietung bzw. mit der Beschaffung der o. g. Wohnung verbundenen Kosten zugesichert:

x Übernahme einer Mietkaution im Darlehensweg.
☐ Übernahme von Genossenschaftsanteilen im Darlehensweg.
☐ Übernahme von Umzugskosten als Beihilfe
☐ _____

Hierüber erhalten Sie nach Vorlage des Mietvertrages einen weiteren Bescheid.

Für die nachstehend aufgeführten und mit der Anmietung der o. g. Wohnung verbundenen Kosten kann eine Übernahme **nicht** zugesichert werden:

☐ für Mietkaution
☐ für Genossenschaftsanteile
☐ für Umzugskosten

Gründe für die Ablehnung:

_____
_____
_____

Die Zustimmung gilt vorbehaltlich der Vorlage des Mietvertrages und der behördlichen Meldebestätigung.

Diese Zustimmung wird spätestens 3 Monate nach Ausfertigung unwirksam.

Rechtsgrundlagen:
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
in der jeweils gültigen Fassung
Diese Rechtsgrundlagen können Sie bei mir einsehen. Ich bin auch gern bereit, Ihnen mitzuteilen, wo und wie Sie diese Rechtsvorschriften an anderer Stelle finden können.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift bei der umseitig genannten Dienststelle zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist eingegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

1. Mietberatung

Name und Geburtsdatum (Haushaltsvorstand): _____

Adresse: _____

Der o.g. Interessent wurde zu nachfolgend aufgeführten Punkten zur Anmietung eigenen Wohnraums beraten:

Inhalt	Erledigt
Unsere Möglichkeiten und Grenzen darstellen (275 Wohnungen, Angebote von Privatpersonen, aber Nachfrage größer als Angebot)	
Situation in Berlin erklären (viele Altbauwohnungen → kein Aufzug, WGs – eine übliche Wohnform, günstige Wohnungen in Randbezirken) **Hierfür Karten zur Darstellung verwenden**	
Sprachkenntnisse abfragen und Wichtigkeit betonen	
Häufiges Problem: Erreichbarkeit und fehlende Info darüber, dass Ausweis verlängert wurde **Kopien der Ausweise und Telefonnummern mit Namen und Geb.datum können bei uns abgegeben werden!**	
Mischfällen können wir in der Regel keine Wohnung anbieten	
Bewerbungsmappe zusammenstellen, jedes Dokument erklären und sagen, dass Bewerbungsmappe immer wieder kopiert werden kann	
Schufa-Formular für die Klienten ausfüllen	
Information über Wohnungsgröße und Höchstgrenze für die Kosten der Wohnung (Gas-Etagenheizung gesondert erklären) **Hierfür Wohnungsmappe vorzeigen**	
Liste der Hauverwaltungen **erklären**	
Vermieter-Information **erklären**	
Bei Mietbesichtigung achten auf: Pünktlichkeit, ordentliche Bewerbungsmappe, gutes Auftreten	
Ablauf der Mietprüfung über das EJF	
Hinweis, dass Provision nicht übernommen wird, keine Staffelmiete, Kaution als Darlehen; **Auf die schwarzen Schafe hinweisen!!!!!**	
Besichtigung der Wohnung, dabei auch auf Umgebung achten: Verkehrsanbindung, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten → Umzug nur mit gutem Grund möglich (z.B. Familie vergrößert sich)	
Mietvertrag: Wer ist Vertragspartner, Kündigungsfristen, Meldung von Mängeln	
Hinweis auf Gas und Strom Unverzügliches Erfassen der Zählernummer und Zählerstände bei Übergabe der Wohnungsschlüssel	
Zusammenfassung: „Tipps zur Wohnungssuche" aushändigen und Schritt für Schritt durchgehen	
Einschätzen, ob Familie zusätzliche Hilfe durch einen Ehrenamtlichen benötigt	

_____ Datum: _____

Unterschrift Interessent/in

_____ _____

Unterschrift Sprachmittler/in Unterschrift Berater/in

Gesamtangemessenheitsgrenzen

Größe der BG nach Anzahl der Personen	monatliche Brutto-kaltmiete*
1 Person	364,50 **437,40**
2 Personen	437,40 **524,88**
3 Personen	518,25 **621,90**
4 Personen	587,35 **704,82**
5 Personen	679,97 **815,96**
6 Personen	764,09 **916,91**
7 Personen	848,21 **1017,85**
jede weitere Person	84,12 **100,94**

+

Gebäudefläche in m^2	Heizarten (Betrag für de-zentrale Warmwasservers.) Heizöl €	Erdgas €	Fernwärme €
100-250	74,00	71,00	85,00
251-500	71,00	66,50	81,00
501-1000	68,50	63,50	78,50
>1000	67,00	61,00	76,00
100-250	88,40	84,80	101,60
251-500	84,80	79,40	96,80
501-1000	81,80	75,80	93,80
>1000	80,00	72,80	90,80
100-250	111,00	106,50	127,50
251-500	106,50	99,75	121,50
501-1000	102,75	95,25	117,75
>1000	100,50	91,50	114,00
100-250	125,40	120,30	144,10
251-500	120,30	112,65	137,30
501-1000	116,05	107,55	133,05
>1000	113,50	103,30	128,80
100-250	143,08	137,26	164,42
251-500	137,26	128,53	156,66
501-1000	132,41	122,71	151,81
>1000	129,50	117,86	146,96
100-250	160,76	154,22	184,74
251-500	154,22	144,41	176,02
501-1000	148,77	137,87	170,57
>1000	145,50	132,42	165,12
100-250	178,44	171,18	205,06
251-500	171,18	160,29	195,38
501-1000	165,13	153,03	189,33
>1000	161,50	146,98	183,28
100-250	17,68	16,96	20,32
251-500	16,96	15,88	19,36
501-1000	16,36	15,16	18,76
>1000	16,00	14,56	18,16

+

Monatlicher Zuschlag für zentr. Warmwasser-vers.
8 €
10 €
12 €
14 €
16 €
18 €
20 €
2 €

***der höhere Betrag inkl. 20% Zuschlag wird für Asylbewerber gewährt,**

die in Gemeinschafts-unterkünften, Notunterkünften oder Hostels untergebracht sind.

EJF
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

VermieterIn / EigentümerIn – Name, Anschrift, Telefon, e-Mail

Mietangebot

ausgestellt für

Familienname, Vorname	Anzahl der Personen die in die Wohnung einziehen werden:
Wohnanschrift	
Kontakt (e-Mail, Mobiltelefon)	

Anschrift der Wohnung: .....

Wird für die Wohnung ein WSB benötigt: ☐ Ja ☐ Nein

Frühestmöglicher Mietbeginn: ....

Anzahl der zu vermietenden Zimmer: ....

Wohnfläche der zu vermietenden Wohnung: .... m²

Gesamte beheizte Wohnfläche des Gebäudes: .... m²

Höhe der Nettokaltmiete: .... €

Handelt es sich um eine Staffelmiete: ☐ Ja ☐ Nein

Höhe der monatlichen (kalten) Betriebskostenvorauszahlung: .... €

Höhe der monatlichen Heizkostenvorauszahlung: .... €

Höhe der monatlichen Bruttowarm-Gesamtmiete: .... €

Kautionshöhe (max. 3NKM)/Genossenschaftsanteil: .... €

Heizungsart:

☐ Zentral (Erdöl) ☐ Zentral (Erdgas) ☐ Fernwärme ☐ Gas-Etagenheizung

☐ Strom-Nachtspeicherofen ☐ Kohle ☐ Strom ☐ Sonstige

Warmwassererzeugung: ☐ Zentral (Heizung) ☐ Dezentral (Durchlauferhitzer, Boiler)

Wohnung wird in gebrauchsfähigem Zustand übergeben: ☐ Ja ☐ Nein

Herd gehört zur Mietsache: ☐ Ja: ☐ Gas ☐ Strom ☐ Nein

Spüle gehört zur Mietsache: ☐ Ja ☐ Nein

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Firmenstempel

EJF
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre/n ich/ wir,

_____, geb. am _____,
_____, geb. am _____,
_____, geb. am _____, und
_____, geb. am _____ mein/unser

Einverständnis, dass die EJF gAG, Wohnraum für Flüchtlinge, Beratung und Vermittlung, im Rahmen der Beratung alle zum erfolgreichen Abschluss der Vermittlung notwendigen Daten erhebt und speichert und meine/unsere Telefonnummern zum Zweck der Wohnungsvermittlung an Sprachmittler und Unterstützer weitergegeben werden dürfen.

Darüber hinaus bin/sind ich/wir damit einverstanden, dass, sofern im Einzelfall erforderlich, ein Austausch von Daten mit dem LAGeSo erfolgt.

Ich/Wir bestätige/n außerdem, dass unsere Unterlagen zum Zweck der Wohnungsvermittlung an Vermieter von den Mitarbeitern der Beratungsstelle „Wohnungen für Flüchtlinge“ des EJF weitergeleitet werden dürfen.

_____ _____

Unterschrift Haushaltsvorstand Unterschrift Sprachmittler

_____ _____

Unterschrift Partner/in Unterschrift Kind

_____

Unterschrift Kind

Erklärung zu beengten Wohnverhältnissen

Name: _____. geb. am _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erklären wir, dass wir die ___ -Zimmerwohnung in der _____ in _____ Berlin besichtigt haben und diese gern beziehen würden.

Wir wurden darüber belehrt, dass gemäß der AV-Wohnen jeder Person ein Zimmer zusteht und diese ___ Zimmerwohnung für uns daher als beengtes Wohnverhältnis anzusehen ist. Trotzdem möchten wir diese Wohnung beziehen und beabsichtigen keinen Wohnungswechsel in nächster Zeit.

___ Schlafzimmer

___ Kinderzimmer

___ Wohnzimmer

Mit freundlichen Grüßen

_____

Berlin,

Mietangebot _____

_____

_____

MUSTER

30.1.2016

XENION
Psychosoziale Hilfen
für politisch Verfolgte e.V.

AG Wohnen

Paulsenstr. 55–56
12163 Berlin
Tel: 0151-45631143
wohnen@xenion.org
www.xenion.org

Fahrverbindung:
S- und U-Bahn: Rathaus Steglitz
Bus: Linie X83

Steuernummer: 27/682/51638
als gemeinnützig anerkannt

Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG
EXIL-Berlin e.V.
Förderverein von XENION
IBAN: DE65 4306 0967 1104 3559 00
BIC: GENODEM1GLS

Ausstattung mit Herd und Spüle

Da die Hausverwaltung _____ ihre Wohnungen generell nicht mit Herd und Spüle ausstattet, übernehmen wir als Xenion e.V. den Einbau und die Wartung von Herd und Spüle für das eingereichte Mietangebot.

Mit freundlichen Grüßen

Xenion AG Wohnen
Bea Fünfrocken

QUALITÄT GEPRÜFT

zertifiziert im September 2013
nach DIN EN ISO 9001

Mitgliedschaften:

BAfF

DER PARITÄTISCHE
GESAMTVERBAND

INTERNATIONAL SOCIETY FOR HEALTH AND HUMAN RIGHTS

Förderer:

Europäischer Flüchtlingsfonds
Europäische Kommission

terre des hommes

AMNESTY INTERNATIONAL

AKTION MENSCH

UNITED NATIONS
High Commissi Human Rights
United Nations Voluntary Fund for Victims of Torture

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Berlin

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

UNO-Flüchtlingshilfe

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Grundbuch

von

[redacted]

Blatt [redacted]

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten. In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 20.9.1999, [redacted]

Grundbuch von [redacted]

Blatt [redacted]

Bestandsverzeichnis

Bogen B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
4	Bei Umschreibung von Blatt [redacted] hierher übertragen am 9.2.1990. [redacted]		

GS 123 Bln

Grundbuch von [redacted]

Bestandsverzeichnis

Bogen B-E 1

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bish. lfd. Nr. der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte: Gemarkung* Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
1	2	3 a/b		3c	4
1 - 3	gerötet.				
		[redacted]			
4	3	[redacted]	[redacted]	Gebäude- und Freifläche [redacted]	622
			[redacted]	Verkehrsfläche [redacted]	143

* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

Fortsetzung auf Einlegebogen

Grundbuch von [redacted] Blatt [redacted]

Erste Abteilung

Bogen I-E 3

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
16	Gesellschaft bürgerlichen Rechts bestehend aus den Gesellschaftern [redacted] 2. [redacted] 3. [redacted] 4. [redacted] 5. [redacted]. 6. [redacted]. 7. [redacted]. 8. [redacted] 9. [redacted]. 10. [redacted]	4	[redacted] im Übrigen ohne Wechsel der Gesellschafter eingetragen am 08.12.2009. [redacted]

Kontakktdaten

Name: _____

Tel: _____

Mail: _____

Unterstützer*in
Name:_____

Tel: _____

Mail: _____

Wohnungsgeber*in:
Name: _____

Tel: _____

Mail: _____

Checkliste zur Abgabe eines Mietangebotes:

- gültige 'Allgemeine Kostenübernahme' LaGeSo
- Kopie aller Ausweise beidseitig
- Kopie gültige Aufenthaltsgenehmigung
- Infoblatt 1. Mietberatung
- Kontrolle Details Mietangebot, Kontrolle Angemessenheitsgrenzen
- Kopie anteilige Kostenübernahme Jobcenter anderer Personen der Bedarfsgemeinschaft (Jobcenter bewilligt zuerst, LaGeSo ist hier nachrangig | beim Sozialamt ist das LaGeSo vorrangig)
- bei Schwangerschaft Kopie Mutterpaß mit Eintrag Entbindungstermin
- Einverständniserklärung Datenschutz aller Personen über 18
- Kopie Grundbuchauszug und Adresse Vermieter bei Eigentumswohnungen
- Kopie Hauptmietvertrag bei Untervermietung
- Erlaubnis zur Untervermietung (Wohnungsgeberbestätigung)
- Erklärung zu beengten Wohnverhältnissen
- Bescheinigung Ausstattung Herd & Spüle sofern nötig
- aktuelle Kontaktdaten